

MEINE SCHULE UND ICH



**Die Grundschule
Tituš Brezovački
Špansko Zagreb**

Ich gehe in die achte Klasse der Grundschule Tituš Brezovački. Ich besuche diese Schule seit acht Jahren. Meine Lieblingsfächer sind Sport, Bio und Musik. Diese Fächer finde ich interessant. Aber einige sind langweilig. Das sind Chemie, Kroatisch und Mathe. Mit diesen Fächern habe ich manchmal Schwierigkeiten. Ich lerne ziemlich viel. Wenn ich Mathe oder Physik lerne, helfen mir manchmal meine Eltern. Ich kann sie fragen, wenn ich Schwierigkeiten habe. Mein Vater ist Schriftsteller und er ist oft zu Hause und hilft mir öfter als meine Mutter, die viel an der Fakultät arbeitet. Wenn ich schlechte Note bekomme, bin ich schlechter Laune. Meine Eltern ärgern sich auch, wenn ich schlechte Noten bekomme. Dann versuche ich meine Noten zu verbessern. Meine Hobbys sind Volleyball und Gitarre. Die Schule ist aber wichtiger als Hobbys. Jetzt ist die Schule sehr wichtig, weil wir bald aufs Gymnasium gehen. In unsere Schule kann man einige Fächer auswählen: Religion und Deutsch. Nicht alle lernen Deutsch, aber ich bin zufrieden, dass ich diese Sprache verstehen kann. Ich habe viele Freunde in meiner Schule. Meine Klasse ist lebendig und lustig. Es ist nie langweilig mit meinen Schulfreunden. Diese acht Jahre in der Grundschule waren sehr wichtig und schön für uns alle.

(Alja Gudžević, 8d)

WITZ

In der Schule

**Lehrein: „Hans, welche zwei
Worte gebraucht
man am häufigsten
in der Schule?“**

Hans: „Keine Ahnung!“

Lehrerin: „Prima, Hans!“

(Lucija Marković, 4a)

MEINE SCHULE UND ICH

Heute ist Montag. Ich muss in die Schule gehen. Gewöhnlich gehe ich gern in die Schule, aber heute haben wir zuerst Physik. Das ist für mich eines der schwersten Fächer und das fällt mir schwer. Meine Freunde und ich haben am liebsten Werken und Zeichnen.

Dieses Jahr ist das letzte Jahr in dieser Schule. Ich muss viel lernen, weil ich mir gute Noten wünsche. Ich möchte nämlich aufs Gymnasium.

Nach dem Gymnasium möchte ich auch studieren. Ich möchte Juristin werden. Jura interessiert mich sehr. In der Zukunft möchte ich viele geschäftliche und touristische Reisen machen. Ich gehe gern in die Schule, weil ich dort viele Freunde habe.

Das Wochenende kommt sehr schnell. Am Wochenende muss ich früh aufstehen und mein Zimmer aufräumen. Mein Vater glaubt, dass ich den ganzen Tag lernen muss. Wenn ich eine

schlechte Note bekomme, ärgert er sich.

Ich bekomme mein Taschengeld jedes Wochenende, aber ich muss gute Noten durch die Woche bekommen. Ich ärgere mich, wenn mich meine Eltern am Samstag früh wecken und wenn ich kein Taschengeld bekomme. Das ist aber so im Leben. Ich weiß, dass sich unsere Eltern um uns sorgen und dass es gut für uns ist.

(Iva Pištelek, 8b)